

<b>Vorwort</b>	13
<b>A Einführung: Grundlagen des Deutschunterrichts</b>	21
<b>A1 Realität und Fiktion – Kurzprosa lesen und verstehen</b>	
Konzeption des Kapitels	22
1.1 Literatur und Lebenswelt – Warum wir Bücher lesen	24
1.2 Ich-Suche und Entfremdung – Kurze Geschichten interpretieren	29
1.3 Schreibprozess – Kurzprosa analytisch und gestalterisch interpretieren	41
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	44
<b>A2 Das Ich als Rätsel – Gedichte verschiedener Epochen untersuchen</b>	
Konzeption des Kapitels	50
2.1 Identität – Brechungen und Spiegelungen als lyrisches Motiv	52
2.2 Reisen zum Ich – Eine Textanalyse schreiben	60
2.3 Spiegelungen und Brechungen – Einen Poetry-Slam veranstalten	62
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschlag	63
<b>A3 Wissenschaft und Verantwortung – Dramen untersuchen und vergleichen</b>	
Konzeption des Kapitels	66
3.1 Dürrenmatts „Physiker“ – Aspekte und Methoden der Dramenanalyse	69
3.2 „Das Prinzip Verantwortung“ – Sachtexte zum Thema erschließen	74
3.3 Wissenschaftlerfiguren im Drama – Faust, Galilei, Oppenheimer	78
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	82
<b>A4 Zukunft in einer globalen Welt – Sachtexte analysieren und erörtern</b>	
Konzeption des Kapitels	88
4.1 Die Welt von morgen sieht anders aus – Diskussion, Debatte, Dialog	90
4.2 Chancen und Risiken der Globalisierung – Einen Sachtext analysieren und Stellung nehmen	93
4.3 Die textgebundene Erörterung – Das „Sanduhr-Prinzip“	96
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	98
<b>A5 Kommunikation und Sprache – Kommunikationsprobleme untersuchen</b>	
Konzeption des Kapitels	106
5.1 Kommunikation im Alltag – Mögliche Störungen erklären	109
5.2 Kommunikation in literarischen Texten – Dialogsituationen untersuchen	114
5.3 Eingefrorene Gespräche – Schreiben zu Kunstwerken	117
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschlag	119
<b>A6 Sprechen, Zuhören und Mitschreiben</b>	
Konzeption des Kapitels	122
6.1 Referate und Kurzvorträge erarbeiten und präsentieren	124
6.2 Inhalte und Ergebnisse festhalten – Mitschriften und Protokolle	126
6.3 Bewerbungsportfolio und Vorstellungsgespräch	127
<b>A7 Arbeitstechniken und Methoden</b>	
Konzeption des Kapitels	128
7.1 Texte planen, schreiben und überarbeiten – Die Schreibkompetenz verbessern	132
7.2 Die Portfolioarbeit – Sechs Phasen	134
7.3 Lesestrategien – Techniken des Lesens	135
7.4 Projektarbeit im Team – Planen, durchführen und vorstellen	139
7.5 Die Facharbeit – Besondere Lernleistungen	142
<b>A8 Wiederholungskurs – Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung</b>	
Konzeption des Kapitels	146
Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung	148

<b>B</b>	<b>Literarische Gattungen, Film und Textsorten</b>	153
<b>B1</b>	<b>Epik</b>	
	Konzeption des Kapitels	154
	1.1 Erzählbeispiele – Drei Erzählauszüge vergleichen	156
	1.2 Literarisches Erzählen – Ein Modell	159
	1.3 Literaturkritik und Kanonbildung – Wertungsfragen	162
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	164
<b>B2</b>	<b>Drama</b>	
	Konzeption des Kapitels	170
	2.1 Goethes „Iphigenie auf Tauris“, Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ – Eingangsszenen im Vergleich	172
	2.2 Strukturen des klassischen und des modernen Dramas – Zwei Beispiele im Vergleich	175
	2.3 Wirkungsabsichten – Was will das Theater?	181
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	185
<b>B3</b>	<b>Lyrik</b>	
	Konzeption des Kapitels	192
	3.1 Zwischenzeiten – Zwischen den Zeilen, zwischen den Texten	195
	3.2 Des Menschen Dichten gleicht dem Wasser – Zur Struktur lyrischer Texte	197
	3.3 Gedichte heute – Reflexionen zur Lyrik	204
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	206
<b>B4</b>	<b>Patrick Süskind/Tom Tykwer: „Das Parfum“ – Literaturverfilmung</b>	
	Konzeption des Kapitels	212
	4.1 Roman und Film – Szenen im Vergleich	215
	4.2 Die Grammatik der Bilder – Elemente der Filmsprache	222
	4.3 Verfilmung von Literatur – Filmkritik	224
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	226
<b>B5</b>	<b>Sachtexte</b>	
	Konzeption des Kapitels	234
	5.1 Sachtexttypen – Intentionen unterscheiden	236
	5.2 Sachtexte analysieren – Rede, Kommentar, Essay	237
	5.3 Wissen für Laien – Popularisierende Sachtexte untersuchen	242
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	244
<b>C</b>	<b>Epochen der deutschen Literatur</b>	252
<b>C1</b>	<b>Mittelalter, frühe Neuzeit und Barock</b>	
	Konzeption des Kapitels	256
	1.1 Mittelalter	259
	1.2 Epochenbruch um 1500 – Frühe Neuzeit	265
	1.3 Barock	269
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschlag	277
<b>C2</b>	<b>Aufklärung – Sturm und Drang</b>	
	Konzeption des Kapitels	280
	2.1 Aufklärung	283
	2.2 Zum Verstand tritt das Gefühl – Empfindsamkeit, Sturm und Drang	292
	Literaturstation: Bürgerliches Trauerspiel	302
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	310

<b>C3</b>	<b>Klassik und Romantik</b>	
	Konzeption des Kapitels	318
	3.1 Klassik	320
	Literaturstation: Johann Wolfgang Goethes „Faust I“	328
	3.2 Romantik	335
	Literaturstation: Nacht – Ein romantisches Motiv	344
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	351
<b>C4</b>	<b>Vom Vormärz zum poetischen Realismus</b>	
	Konzeption des Kapitels	362
	4.1 Frührealismus: Junges Deutschland und Vormärz	365
	4.2 Frührealismus: Biedermeier – Erfüllte Augenblicke statt politischer Tageszeiten	369
	Literaturstation: Heinrich Heines Reisebilder – Zwischen Journalismus und Literatur	373
	4.3 Poetischer oder bürgerlicher Realismus	379
	Literaturstation: Roman des bürgerlichen Realismus – Theodor Fontanes „Effi Briest“	385
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	391
<b>C5</b>	<b>Die Moderne – Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit</b>	
	Konzeption des Kapitels	406
	5.1 Naturalismus	411
	5.2 Fin de Siècle – Symbolismus	416
	5.3 Expressionismus	421
	Literaturstation: Schönheit und Tod – Ein Motiv der Lyrik	426
	5.4 Neue Sachlichkeit – Literatur der Weimarer Republik	430
	5.5 Exilliteratur	434
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	438
<b>C6</b>	<b>Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart</b>	
	Konzeption des Kapitels	446
	6.1 Nachkriegsliteratur	451
	6.2 Kritische Literatur und Neue Subjektivität	459
	6.3 Literatur nach 1989	465
	Literaturstation: Novelle – Günter Grass' „Im Krebsgang“	472
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	476
<b>D</b>	<b>Sprache, Medien und Rhetorik</b>	483
<b>D1</b>	<b>Die Struktur der Sprache – Wort und Bedeutung</b>	
	Konzeption des Kapitels	484
	1.1 Der Zeichencharakter der Sprache – Zeichen unterscheiden	486
	1.2 Die Semantik der Metapher – Klassifikationen und Kontexte	489
	1.3 Verständnisprobleme? – Die Fachsprache der Sprachwissenschaft	490
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschlag	491
<b>D2</b>	<b>Sprache und Medien – Denken, Bewusstsein und Wirklichkeit</b>	
	Konzeption des Kapitels	494
	2.1 Sprache – Denken – Wirklichkeit	496
	2.2 Krise der Wahrnehmung – Krise der Sprache	499
	2.3 Medien und Realität – Medienkritik	503
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	508
<b>D3</b>	<b>Sprachentwicklung, Sprachwandel und Spracherwerb</b>	
	Konzeption des Kapitels	516
	3.1 Sprachgeschichte – Ursprung und Entwicklung von Sprache(n)	518
	3.2 Sprachwandel – Anglizismen in Fachsprachen	523
	3.3 Erst- und Zweitspracherwerb – Wie lernen Kinder sprechen?	525
	Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	530

<b>D4 Sprachliche Varietäten</b>	
Konzeption des Kapitels	538
4.1 Standardsprache – Umgangssprache – Dialekt	540
4.2 Sprache und Geschlecht – Positionen linguistischer Geschlechterforschung	544
4.3 Jugendsprachen und Ethnolekt – Sprachkontakt und Code-Switching	548
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	551
<b>D5 Sprache und Rhetorik</b>	
Konzeption des Kapitels	558
5.1 Der Fall Sokrates – Rhetorik und Aufrichtigkeit	560
5.2 Thema „Berlin“ – Reden in historischen Entscheidungssituationen	563
5.3 Leitbilder für die Zukunft – Reden der Gegenwart	568
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	570
<b>E Schreiben und Sprechen – Klausuren und Abitur</b>	577
Übersicht über klausurbezogene Analyse- und Schreibkompetenzen	578
<b>E1 Analysierendes/Interpretierendes Schreiben</b>	
Konzeption des Kapitels	580
1.1 Analyse/Interpretation eines epischen Textes – Beispiel: Christa Wolfs „Kassandra“	583
1.2 Analyse/Interpretation eines Dramentextes – Beispiel: Johann Wolfgang Goethes „Iphigenie auf Tauris“	586
1.3 Analyse/Interpretation von Gedichten – Gedichtvergleich: Goethe/Brecht	590
1.4 Gestaltendes Interpretieren – Beispiel: Gabriele Wohmanns „Flitterwochen, dritter Tag“	594
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	597
<b>E2 Sachtexte analysieren</b>	
Konzeption des Kapitels	604
2.1 Analyse eines journalistischen Textes: Glosse	606
2.2 Rhetorische Analyse – Eine Rede untersuchen	609
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschlag	614
<b>E3 Erörterndes Schreiben</b>	
Konzeption des Kapitels	618
3.1 Die textgebundene Erörterung	620
3.2 Die freie Erörterung	622
Lernerfolgskontrolle/Klausurvorschläge	625
<b>E4 Angewandte Rhetorik</b>	
Konzeption des Kapitels	632
4.1 Die mündliche Abiturprüfung – Vortrag und Prüfungsgespräch	634
4.2 Eine Abiturrede verfassen und halten – Die IDEMA-Methode	635

## Inhalt der CD-ROM

Auf der dem Buch beiliegenden CD-ROM finden sich alle **Klausurvorschläge** zu den Kapiteln des Schülerbandes (einschließlich Bewertungsraster) sowie zusätzlich Kopiervorlagen („**Material**“), die dessen Themen und Inhalte vertiefen, ergänzen und variieren. Durch die mitgelieferten Lösungsvorschläge lassen sich die weiterführenden Materialien auch zum selbstständigen Wiederholen und Üben einsetzen.

Die CD-ROM enthält alle Klausurvorschläge, Kopiervorlagen und Lösungen als PDF- und als editierbare Microsoft®-Word®-Datei. Die Microsoft®-Word®-Dateien können problemlos den Anforderungen des Unterrichts angepasst werden, indem Aufgaben geändert, zusätzliche Lernschritte eingefügt oder Teilaufgaben gestrafft werden und so das Übungsmaterial passgenau auf die Lerngruppe zugeschnitten wird.

Neben Klausuren und weiterführendem Material bietet die CD-ROM Bilder, Epochenüberblicke, Grafiken und Schaubilder aus dem Schülerband („**Folien**“) für Beamer, Overheadprojektor oder Whiteboard-Anwendungen, zum Teil auch als Microsoft®-PowerPoint®-Präsentation. Die Folien erlauben Ergänzungen und Kommentierungen bei der Unterrichtsvorbereitung oder während des Unterrichts.

## A Einführung: Grundlagen des Deutschunterrichts

### A1 Realität und Fiktion – Kurzprosa lesen und verstehen

**Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit produktiv-gestaltendem Schreibauftrag:

*Gabriele Wohmann: Schönes goldenes Haar* (1968)

Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit anschließender weiterführender Reflexion:

*Franz Kafka: Eine kaiserliche Botschaft* (1919)

**Material** *Daniel Pennac: Die Rechte des Lesers* (1994)

*Felicitas Hoppe: Die Handlanger* (1996)

*Martin Buber: Die fünfzigste Pforte* (1907) / *Franz Kafka: Josef K. vor dem Türhüter* (1914) /

*Gotthold Ephraim Lessing: Suche nach der Wahrheit* (1778)

*Botho Strauß: Staustufe* (2006)

*Robert Walser: Ovation* (1912)

### A2 Das Ich als Rätsel – Gedichte verschiedener Epochen untersuchen

**Klausur** Analyse eines literarischen Textes (Lyrik) mit anschließender weiterführender Reflexion:

*Ulla Hahn: Keine Tochter* (1983)

**Material** *Ferdinand Freiligrath: Die Rose* (1840, Auszug)

*Rolf Dieter Brinkmann: Einfaches Bild* (1975)

### A3 Wissenschaft und Verantwortung – Dramen untersuchen und vergleichen

**Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Dramenauszug) mit anschließender weiterführender Reflexion:

*Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker* (1962)

Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:

*Hans Jonas: Selbstzensur der Forschung?* (1987)

**Material** *Friedrich Dürrenmatt: Freiheit durch Technik?* (1969)

*Hans Jonas: Was ist Macht und wer ist ihr Subjekt?* (1981)

### A4 Zukunft in einer globalen Welt – Sachtexte analysieren und erörtern

**Klausuren** Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:

*Elke Pickartz: Bringt die Finanzkrise die Globalisierung zum Stillstand?* (2009)

Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:

*Jürgen Kaube: Immer schön sachlich bleiben* (2007)

- Material** Beispiel einer möglichen Schülerlösung: Sachtextanalyse mit Stellungnahme zu Thomas Straubhaar: Warum macht Globalisierung Angst?  
 Beispiel einer möglichen Schülerlösung: Leserbrief zu Thomas Straubhaar: Warum macht Globalisierung Angst?  
 Beispiel einer möglichen Schülerlösung: textgebundene Erörterung zu Frank Hornig: Ein bunter, chaotischer Marktplatz  
*Adrian Pohr*: Google gegen googeln (2006)  
*Bernd Graff*: Die neuen Idiotae. Web 0.0. Das Internet verkommt zu einem Debattierklub von Anonymen, Ahnungslosen und Denunzianten. Ein Plädoyer für eine Wissensgesellschaft mit Verantwortung (2007)
- Folie** Beobachtungsbogen zum Diskussionsverhalten

#### A5 Kommunikation und Sprache – Kommunikationsprobleme untersuchen

- Klausur** Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit weiterführendem Schreibauftrag:  
*Thomas Mann*: Buddenbrooks (1901)
- Material** *Ralf Dahrendorf*: Soziale Position und Rolle (1974)  
*Wolfgang Eichler/Johannes Pankau*: Kommunikationsstile aus linguistischer Sicht: Gesprächsstile der Geschlechter
- Folie** Das Kommunikationsquadrat

#### A6 Sprechen, Zuhören und Mitschreiben

- Material** Blätterlawine: Rückmeldungen zu einem Referat  
 Referate halten: Weitere Verfahren der Zuhöreraktivierung
- Folien** Visuelle Unterstützung von Referaten: Zweigdiagramm, Netzdiagramm, Flussdiagramm, Baumdiagramm

#### A7 Arbeitstechniken und Methoden

- Material** Verschiedene Schreibfähigkeiten und -praxen – Lern- und Kompetenzmodell vs. Genie- oder Flowmodell

### B Literarische Gattungen, Film und Textsorten

- Folien** Kinofilmprojektor  
 Theaterbühne  
*Lovis Corinth*: Lesendes Mädchen (1888)  
*Ilya Kabakow*: Blickst du hinauf und liest die Worte (um 1997)

#### B1 Epik

- Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Günter Grass*: Katz und Maus (1961) – Anfang der Novelle  
 Analyse von Sachtextauszügen mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Marcel Reich-Ranicki*: Des Mörders betörender Duft (1985) / *Michael Fischer*: Ein Stänkerer gegen die Deo-Zeit (1985) / *Beatrice von Matt*: Das Scheusal als Romanheld (1985)
- Material** *Franz Kafka*: Der Prozess (1914/15) – Romananfang  
*Arthur Schnitzler*: Leutnant Gustl (1901) – Anfang einer Erzählung
- Folien** Literarisches Erzählen – Ein Modell  
 Die Erzählstrategien

#### B2 Drama

- Klausuren** Vergleichende Analyse von literarischen Texten (Vergleich zweier Dramenschlüsse):  
*J. W. Goethe*: Iphigenie / *Bertolt Brecht*: Der gute Mensch von Sezuan  
 Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:  
*Max Frisch*: Das Theater um des Theaters willen? (1964, Auszug)
- Material** *Peter Weiss*: Notizen zum dokumentarischen Theater (1981)  
 Zum postdramatischen Theater: *Patrick Primavesi*: Die Ablösung des Literaturtheaters (2004) / *Ralph Köhnen*: Das postdramatische Theater (2004)
- Folie** Die geschlossene Form des Dramas

**B3 Lyrik**

- Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Lyrik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Mascha Kaléko*: Der nächste Morgen (1933)  
 Vergleichende Analyse von literarischen Texten (Gedichtvergleich):  
*Eduard Mörike*: Mein Fluss (1867)/Johann Wolfgang Goethe: Am Flusse (entst. um 1768, e. 1799)
- Material** „Einschlaf- und Aufwachlied“ – Das Tageszeitenmotiv in Liebesgedichten (Ludwig Tieck: Schlaflied (1798)/Wolf Biermann: Einschlaf- und Aufwachlied (1974)/Eduard Mörike: Früh im Wagen (1846)/Detlev von Liliencron: Heimgang in der Frühe (1903)/Bernd Jentzsch: Guten Morgen, Herzschröne/Björn Kuhligk: Mit dir schlafen (2000))  
 Variationen des Tageliedmotivs (Philipp von Zesen: Lied (1641)/Saskia Fischer: Der Trennerin Taglied (1998))  
 „Du kleine grünumwachsne Quelle“ – Wassermetaphorik in Liebesgedichten (Friedrich Leopold Graf zu Stolberg: Lied (1781)/Matthias Claudius: An eine Quelle (1766)/Joseph von Eichendorff: Der Schiffer (1808)/Gottfried Keller: Schifferliedchen (1888)/Mascha Kaléko: Für Einen (1934)/Peter Hacks: Der Begas-Brunnen)  
*Hans Lobentanzer*: Römischer Brunnen (1982)  
*Hermann Korte*: Umgang mit Lyrik. Historische und aktuelle Dimensionen (2003)
- Folie** Rhetorische Figuren

**B4 Patrick Süskind/Tom Tykwer: „Das Parfum“ – Literaturverfilmung**

- Klausuren** Analyse eines medialen Textes mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Patrick Süskind/Tom Tykwer*: Das Parfum (Textauszug/Filmausschnitt)  
 Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Katja Nicodemus*: Ein großes Nasentheater
- Material** *Andrea Wildt*: Das Parfum (2006)  
*Anne Bohnenkamp*: Literaturverfilmungen als intermediale Herausforderungen (2005)
- Folie** *Patrick Süskind*: „Das Parfum“ (Buchcover) / *Tom Tykwer*: „Das Parfum“ (Filmplakat)

**B5 Sachtexte**

- Klausuren** Analyse eines Sachtextes (Rezension) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Matthias Altenburg*: Toyota-Prosa. Bei Robert Schneider ist nichts unmöglich (2000)  
 Analyse eines Sachtextes (Rede) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Theo Sommer*: Wertewandel in einer medialen Welt (2003)
- Material** *Nikolaus Förster*: Natürlichkeit versus Künstlichkeit: Robert Schneiders „Schlafes Bruder“ (1999)  
 Von der Popularisierung zur Boulevardisierung – *Josef Klein*: Merkmale von Boulevardisierung (1998)
- Folie** Eine Sachtextanalyse verfassen

**C Epochen der deutschen Literatur****C1 Mittelalter, frühe Neuzeit und Barock**

- Klausur** Vergleichende Analyse von literarischen Texten (Gedichtvergleich):  
*Christian Hofmann von Hofmannswaldau*: Die Welt (1679)/*Wolf Biermann*: Lied vom donnernden Leben (1978)
- Material** Das Tagelied: Eine Spielart des Minnesangs (Wolfram von Eschenbach: *Sîne klâwen* (um 1200–1220)/Übersetzung von Martina Backes/Franz-Josef Holznagel: Tagelied (2004))  
 „Literaturbetrieb“ vor und nach der Erfindung des Buchdrucks (Wichtige Stationen der Stoffgeschichte des „Tristan“ / *Hans Joachim Mähl*: Nachwort zu Sebastian Brant, Das Narrenschiff (1985))  
*Andreas Gryphius*: Abend (1663)/*Georg Trakl*: Verfall (1913)  
*Barthold Hinrich Brockes*: Frühlings-Gedanken (1721/48)

- Folien** Biblia das ist die ganze Heilige Schrift Deudsch ... (Titelblatt der ersten Gesamtausgabe der Luther-Bibel, 1534)  
 Der Abenteuerliche Simplicissimus Teutsch (Titelkupfer, 1669)  
 Miniatur des Dichters Gottfried von Straßburg aus der Manessischen bzw. Großen Heidelberger Liederhandschrift (um 1300–1340)  
 Epochenüberblick: Mittelalter (ca. 750–ca. 1500)  
 Epochenüberblick: Epochenumbruch um 1500 – Frühe Neuzeit  
 Ex maximo minimum (um 1609)  
*Theodor Kornfeld*: Eine Sand=Uhr (1686)  
*Hans Baldung, genannt Grien*: Die drei Lebensalter und der Tod (um 1510)  
 Epochenüberblick: Barock (ca. 1600–ca. 1750)

## C2 Aufklärung – Sturm und Drang

- Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Johann Wolfgang Goethe*: Die Leiden des jungen Werthers (1774/87)  
 Analyse eines literarischen Textes (Dramenauszug) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Friedrich Schiller*: Kabale und Liebe (1784) – II/3
- Material** *Gotthold Ephraim Lessing*: Die Erziehung des Menschengeschlechts (1777)  
*Sophie von La Roche*: Geschichte des Fräuleins von Sternheim (1771)
- Folien** Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers (Titelblatt und Abb. „Art d’Écrire“)  
 Epochenüberblick: Aufklärung (ca. 1720–1800) und Empfindsamkeit (ca. 1740–1780)  
 Epochenüberblick: Sturm und Drang (1770–1785)

## C3 Klassik und Romantik

- Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Lyrik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Johann Wolfgang Goethe*: Mächtiges Überraschen (1807/08)/ *Johann Wolfgang Goethe*: Mahomets-Gesang (1772/73)  
 Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Friedrich Maximilian Klingers*: Fausts Leben, Taten und Höllenfahrt (1791)  
 Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Novalis*: Heinrich von Ofterdingen (1802) – Romananfang
- Material** *Friedrich Schiller*: Ankündigung der Zeitschrift „Die Horen“ (1794)  
*Johann Wolfgang Goethe*: Wilhelm Meisters Lehrjahre (1795/96)  
*E.T.A. Hoffmann*: Der goldene Topf (1814)  
*Heinrich Heine*: Die Harzreise (e. 1824; v. 1826)  
*Günter Kunert*: Mondnacht (1982) (Vergleich mit Eichendorffs Gedicht „Mondnacht“)
- Folien** *Joseph Anton Koch*: Landschaft mit dem Regenbogen (um 1805)  
*Caspar David Friedrich*: Gebirgslandschaft mit Regenbogen (1810)  
 Epochenüberblick: Weimarer Klassik (ca. 1786–ca. 1805)  
*Caspar David Friedrich*: Der Wanderer über dem Nebelmeer (um 1818)  
 Epochenüberblick: Romantik (ca. 1795–ca. 1835)

## C4 Vom Vormärz zum poetischen Realismus

- Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Lyrik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Heinrich Heine*: Die Wanderratten (1852)/ *Heinrich Heine*: Korrespondenz-Bericht für die Augsburger Allgemeine vom 26.7.1842  
 Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Markus Reiter*: Die Rückkehr des Biedermeier (2007)  
 Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit anschließender weiterführender Reflexion gestützt auf einen sozialgeschichtlichen Sachtext:  
*Theodor Fontane*: Frau Jenny Treibel (1893)/ *Sabina Becker*: Zwischen Kritik und Affirmation (2003)  
 Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit produktiv-gestaltendem Schreibauftrag:  
*Dieter Wellershoff*: Der Liebeswunsch (2000)



- Material** Proletarier! – Flugblatt (1848)  
*Georg Weerth*: Die hundert Männer von Haswell (1845)/ *Heinrich Heine*: Weberlied (1844)  
*Ludwig Pfau*: Herr Biedermeier (1846)/ *Hans Gabriel Jentsch*: Des Hauses Sonnenschein (1902)  
 Letzte Ruhestätte Heines  
*Gottfried Keller*: Romeo und Julia auf dem Dorfe (1856)  
*Theodor Fontane*: Michel Protzen (1862)
- Folien** *Eugène Delacroix*: Die Freiheit führt das Volk an (1830)  
*Adolph Menzel*: Abreise König Wilhelms I. zur Armee am 31. Juli 1870 (1871)  
 Epochenüberblick: Frührealismus: Junges Deutschland, Vormärz, Biedermeier (1830–1848)  
 Epochenüberblick: Poetischer oder bürgerlicher Realismus (ca. 1850–1890)

#### C5 Die Moderne – Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit

- Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Dramenauszug) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Gerhart Hauptmann*: Die Weber (1892) – Auszug aus dem 5. Akt/ *Max Baginski*: Gerhart Hauptmann unter den schlesischen Webern (1905)  
 Analyse eines literarischen Textes (Lyrik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Rainer Maria Rilke*: Spätherbst in Venedig (1908)
- Material** *Arno Holz*: Die Kunst. Ihr Wesen und ihre Gesetze (1891/92)  
*Georg Heym*: Die Tote im Wasser (1910)  
*Kurt Tucholsky*: Zehn Jahre deutsche „Revolution“ (1928)/ *Kurt Tucholsky*: November-Umsturz (1928)  
*Wilhelm Lehmann*: Signale (1941)/ *Bertolt Brecht*: Frühling 1938
- Folien** *Giuseppe Pellizza da Volpedo*: Der vierte Stand (1901)  
 Epochenüberblick – Naturalismus (ca. 1880–ca. 1900)  
*Carlos Schwabe*: Der Schmerz (1893)  
*Michail Alexandrowitsch Wrubel*: Jähzorniger Dämon (1901)  
*John Everett Millais*: Ophelia (1851)  
 Epochenüberblick: Gegenströmungen zum Naturalismus – Fin de Siècle/ Symbolismus (1890–1920)  
 Epochenüberblick: Expressionismus (ca. 1910–ca. 1925)  
 Epochenüberblick: Die Literatur der Weimarer Republik (1919–1933)  
 Epochenüberblick: Exilliteratur (1933–1945)

#### C6 Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart

- Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Heinrich Böll*: Abschied (1950)  
 Analyse eines literarischen Textes (Lyrik) mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Durs Grünbein*: Tag X (1991)
- Material** *Peter Huchel*: Der Garten des Theophrast (1962)/ *Kurt Hager*: Freude an jedem gelungenen Werk (1963)  
*Klaus Hübner*: Eine unübersehbare interkulturelle Vielfalt – Migranteliteratur in Deutschland (2008)
- Folien** Epochenüberblick: Nachkriegszeit (1945–ca. 1960)  
 Epochenüberblick: Deutschsprachige Literatur zwischen 1960 und 1989

### D Sprache, Medien und Rhetorik

#### D1 Die Struktur der Sprache – Wort und Bedeutung

- Klausur** Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:  
*Gerhard Kurz*: Pragmatik der Metapher (1976)
- Material** *Peter Bichsel*: Ein Tisch ist ein Tisch (1997)  
 Metaphernbaukasten/ Metaphernspiel/ Geflügelte Worte

**D2 Sprache und Medien – Denken, Bewusstsein und Wirklichkeit****Klausuren** Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:*Fritz Mauthner*: Eine Kritik der Sprache (1901)

Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:

*Umberto Eco*: Die Multiplizierung der Medien (1983)**Material** *Ulrich Schmitz*: Warum geht die Sonne auf? Sprachlicher Relativismus gibt zu denken (2004)*Paul Celan*: Wortaufschüttung, vulkanisch, meerüberrauscht (1967) / *Paul Celan*: Der Meridian (1961)*Goedart Palm*: Journalismus und Mediendämmerung – Zum Strukturwandel der virtuell irritierten Öffentlichkeit (2005)**D3 Sprachentwicklung, Sprachwandel und Spracherwerb****Klausuren** Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:*Ruth Berger*: Babys, Frauen und die Sprachevolution (2008)

Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:

*Claus Leggewie/Elke Mühlleitner*: Anglais oblige? Englisch als Wissenschaftssprache ist nicht das Problem, sondern der Kotau vor der Wissenschaftssupermacht USA (2007)**Material** *Wolfgang Steinig*: Als die Wörter tanzen lernten – Ursprung und Gegenwart von Sprache (2007) / *Hans Jürgen Heringer*: Was ist Sprache? (2004)*Klaus Bartels*: Wörter leben – Wörter wandern (1998)*Ulrich Schmitz*: Sprache in modernen Medien (2004)*Uta Quasthoff*: Erklärungshypothesen zum Spracherwerb (2003) / *Peter Schlobinski*: Alte und neue Perspektiven der Spracherwerbsforschung (2004)**D4 Sprachliche Varietäten****Klausuren** Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:

Was ist deutsch?

Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:

Dialekt

**Material** Gab es eine spezifische „DDR-Sprache“? Die Autorin Jana Hensel im Gespräch mit Ulrike Zander (2008)*Susanne Fröhlich/Constanze Kleis*: Mann-Deutsch/Deutsch-Mann (2005)*Peter Schlobinski*: Denn sie wissen, was sie tun – Das Phänomen „Jugendsprachen“ (2008)**D5 Sprache und Rhetorik****Klausuren** Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:*Wolfgang Schäuble*: Rede zum Umzug von Parlament und Regierung nach Berlin (1991)

Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:

*Rolf Breitenstein*: Patentrede (1981)**Material** *Georg Büchner*: Dantons Tod (1835) – III/4, Dantons Verteidigungsrede vor dem Revolutionstribunal*John F. Kennedy*: Rede vor dem Schöneberger Rathaus (1963)*Uwe Pörksen*: Akademie zur guten Rede (2004)**E Schreiben und Sprechen – Klausuren und Abitur****E1 Analysierendes/Interpretierendes Schreiben****Klausuren** Analyse eines literarischen Textes (Epik) mit anschließender weiterführender Reflexion:*Christa Wolf*: Cassandra (1983) / *Theodor Fontane*: Effi Briest (1894/1895) (mit Beispiel eines Schüleraufsatzes)

Vergleichende Analyse von literarischen Texten (Gedichtvergleich):

*Joseph von Eichendorff*: Lied (1813) / *Ulla Hahn*: Mit Haut und Haar (1981) (mit Beispiel eines Schüleraufsatzes)

**Material** Bewertung von Klausurtexten (Beispielaufsatz: Analyse/Interpretation des Auszugs aus Christa Wolfs „Kassandra“)  
Analysetraining: Christa Wolfs „Kassandra“ / Analyse des Erzählanfangs  
Hermeneutisches Verfahren (am Beispiel des Auszugs aus Goethes „Iphigenie“)  
Texte gestaltend interpretieren (Anschluss text – Rolleninterview – Telefonat einer Hauptfigur)  
Evaluationsbogen für das gestaltende Interpretieren (am Beispiel der Aufgabenstellung auf S. 574 im Schülerband)  
Beispiel eines Schüleraufsatzes zu der Klausur *Christa Wolf: Kassandra* (1983)/  
*Theodor Fontane: Effi Briest* (1894/95)  
Beispiel eines Schüleraufsatzes zu der Klausur *Joseph von Eichendorff: Lied* (1813)/  
*Ulla Hahn: Mit Haut und Haar* (1981)

## E2 Sachtexte analysieren

**Klausur** Analyse eines Sachtextes mit anschließender weiterführender Reflexion:  
*Navid Kermani: Was ist deutsch an der deutschen Literatur? Kosmopolitisch, selbstkritisch und voll fremder Einflüsse: Über den Sprachraum, in dem ich schreibe* (2006)

**Material** *Ingo Espenhorst: Rechtsextreme Jugendgewalt* (2006)  
*Stefan Willeke: Mord aus der Mitte der Gesellschaft* (2008)

## E3 Erörterndes Schreiben

**Klausuren** Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:  
*Jens Voss: Surfen statt denken* (1999)/ *Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* (1784)  
Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhalts im Anschluss an eine Textvorlage:  
*Peter Szondi: Büchner: Dantons Tod* (1961)

**Material** Neue Medien – Segen oder Fluch? Wie beurteilen Sie die Neuen Medien und unsere Mediengesellschaft?

**Folie** Strukturierung einer Erörterung – Steigernder und dialektischer Aufbau

## E4 Angewandte Rhetorik

**Folie** Beobachtungsbogen für mündliche Prüfungen